



**Protokoll der Vollversammlung IG Feministische Theologinnen  
vom Montag, 13. März 2017, 15.30 bis 17.30 Uhr im Pfarreizentrum Bruder Klaus, Biel**

anwesend: 14 Mitfrauen

entschuldigt: 20 Mitfrauen

**1. Begrüssung**

Anja Krusse eröffnet die Vollversammlung und begrüsst gemeinsam mit Maria Regli die anwesenden Frauen. Maria Regli richtet im Namen der Katholischen Frauen Schweiz und der Fachstelle Bildung ein Grusswort an die Vollversammlung, Dorothea Forster eines im Namen der Evangelischen Frauen Schweiz. Auf Rückfrage stellt Dorothea Forster den EFS und seine Jahresaktionen anlässlich der Reformation und den Einfluss der Frauen auf letztere kurz vor.

**2. Traktandenliste und Wahl der Stimmzählerin**

Als Stimmzählerin stellt sich Ines Rivera zur Verfügung; sie wird einstimmig gewählt. Die Traktandenliste wird von den Anwesenden gutgeheissen.

**3. Protokoll der Vollversammlung 2016**

Das Protokoll wird von den Anwesenden gutgeheissen und Annette Berner verdankt.

**4. Jahresbericht 2016**

Anja Krusse resümiert die Highlights im IG-Jahr 2016, die auch im Jahresbericht aufgeführt werden. Sie ergänzt an dieser Stelle, dass die Postkarten, die sich die IG anlässlich ihres 25-Jahr-Jubiläum schenkte, bereits fast vergriffen sind und nachgedruckt werden.

Doris Strahm berichtet kurz über die Tagung zu den Frauenrechten im Romerohaus. Diese war sehr spannend, intellektuell hochstehend und mit vierzig Frauen gut besucht; allerdings waren wenig IG-Frauen anwesend. Dies ist insofern schade, als die IG die Tagung finanziell unterstützte und auch mit der Einladung zur VV dafür geworben wurde.

Der Jahresbericht 2016 wird von der Vollversammlung einstimmig angenommen.

**5. Jahresabschluss 2016 und Bericht der Revisorinnen**

Annette Berner stellt den Jahresabschluss 2016 vor. Der Betriebsaufwand 2016 nahm gegenüber dem Vorjahr um rund 400 Franken ab; das Budget 2016 wurde gemäss Abschluss um rund 14 % unterschritten.

Rosmarie Buenzli-Buob stellt den Revisorinnenbericht vor, den sie nach eingehender Prüfung der Jahresrechnung gemeinsam mit Heidi Zingg Knöpfli verfasst hat.

Jahresrechnung und Revisorinnenbericht werden einstimmig von der VV mit Dank angenommen. Der Geschäftsführerin Annette Berner wird Décharge erteilt.

**6. Budget 2017**

Annette Berner stellt das Budget 2017 vor. Dieses orientiert sich in weiten Teilen an der Jahresrechnung 2016. Bei den Spenden 2017, die die unbezahlten Stunden des Vorstandes unter Zeile 6521 umfassen, ist noch ein Fehler aufgetreten. Anstelle der veranschlagten CHF 5'000.- sollten hier gemäss den Erträgen zuoberst (Zeile 3000) CHF 6'000.- budgetiert werden. Darüber hinaus beantragen die Anwesenden eine Erhöhung der Defizitgarantie von CHF 500.- auf CHF 1000.-. Letztere soll zu einem Teil der Genderbroschüre «Let's talk about gender!», die die IG bereits mit CHF 500.- unterstützt hat und für die die Vorstandsfrau Doris Strahm einen nicht unerheblichen Arbeitseinsatz leistete, nach Bedarf zugutekommen. Zugleich wird beantragt, die Beiträge entsprechend auszuweisen – unter der Voraussetzung natürlich, dass bereits feststeht, wem was zukommen soll.

Das korrigierte Budget 2017, das mit einem Betriebsaufwand von CHF 18'120.- und einem Defizit von CHF 3'920.- rechnet, wird von der Vollversammlung einstimmig angenommen.



## **7. Rücktritte, Wahlen, Entlastung des Vorstandes**

Wie bereits im Vorjahr angekündigt treten Anja Kruysse und Stéph Zwicky Vicente aus dem Vorstand zurück. Beiden wird für ihr langjähriges Engagement und ihren unermüdlichen Einsatz gedankt. Ebenfalls tritt Katharina Kindler nach einem «Schnupperjahr» aus dem Vorstand zurück. Auch ihr wird für ihr Engagement und ihre Impulse herzlich gedankt.

Die Vollversammlung erteilt den Vorstandsfrauen 2016 Anja Kruysse, Doris Strahm, Stéph Zwicky Vicente, Katharina Kindler und Maria Regli einstimmig Décharge.

Neu stellt sich die Theologiestudentin und IG-Frau Evelyne Zinsstag, die aufgrund Krankheit leider verhindert ist, für den Vorstand zur Verfügung. Sie war Direktionsassistentin bei mission 21 in Basel und ist momentan an ihrer Masterarbeit über Pionierinnen der Theologie. Die Vollversammlung wählt einstimmig Evelyne Zinsstag in den Vorstand.

Der Vorstand konstituiert sich damit aktuell wie folgt: Maria Regli (Präsidium), Doris Strahm und Evelyne Zinsstag. Er wird in globo einstimmig von der Vollversammlung bestätigt.

Heidi Zingg Knöpfli (in Abwesenheit) und Rosmarie Buenzli-Buob stellen sich als Revisorinnen weiterhin zur Verfügung und werden einstimmig gewählt.

## **8. Statutenänderungen**

Doris Strahm stellt die vom Vorstand vorgeschlagenen Statutenänderungen, die mit der Einladung verschickt wurden, der Vollversammlung vor. Diese werden von der Vollversammlung gutgeheissen und einstimmig beschlossen.

## **9. Ausblick**

Geplant ist für den 14. Juni 2017 eine IG-Stellungnahme zum Thema «Frauen und Reformation». Reformatorinnen bilden auch den Schwerpunkt der Beiträge unter der Rubrik «Frau des Monats», die im Zweimonatsrhythmus auf der IG-Homepage erscheinen. Anja Kruysse nimmt dies zum Anlass, Esther Gisler Fischer für das Verfassen der Beiträge und deren Koordination herzlich zu danken. Ihr unermüdlicher Einsatz stellt eine echte Entlastung für den Vorstand dar.

Gesucht werden weitere Frauen, die an einer Mitarbeit im Vorstand interessiert wären.

Der Vorstand hat in seiner letzten Sitzung die IG-Weiterbildung 2018 angedacht.

Themenschwerpunkt werden Überlegungen zu Begriff und Bedeutung von Seelsorge sein.

## **10. Nächste Vollversammlung**

Die nächste Vollversammlung findet am Montag, dem 12. März 2018 statt. Der Ort ist noch offen.

## **11. Varia, Informationen, Berichte**

Es wird die Frage gestellt, welche Voraussetzungen frau erfüllen muss, um Mitglied zu werden.

Grundsätzlich ist ein Theologiestudium keine Bedingung, das Interesse an feministisch-theologischen Fragestellungen genügt.

Anja Kruysse stellt die Frage in den Raum, welche gesellschaftspolitischen Themen für die IG künftig relevant sein werden. Aus der Diskussion innerhalb der Anwesenden geht klar hervor, dass der zunehmende Populismus und die Frage, wie man damit umgeht, an Brisanz gewinnen, zumal damit auch die Beschneidung der Menschenrechte einhergeht.

## **12. AnFrauenDenken**

Wir denken an Frauen, die uns aus unterschiedlichen Gründen bewegen, begleiten, berühren, prägen.